

Saale-Zeitung.

(Der Boten für das Saalthal.)

Zehnter Jahrgang.

Abonnement
für Halle vierteljährlich 2 Mark,
für anwärts ebenfalls 2 Mark, für
2 Monate 1 R. 34 Pf., für 1 Monat
67 Pf., excl. Postgeb.
Bestellungen werden von allen Reichs-
Postämtern angenommen.
Für die Redaction verantwortlich:
Otto Vogel in Halle.

Inserate
werden für die Spalte ober oder unten
Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berech-
net und in der Expedition sowie von
unsern Kundschaften und allen An-
noncen-Expeditionen angenommen.
Inserate im redactionellen Theile
pr. Zeile 30 Pf. Reichsmünze.
Expeditionen: Postzinsiger 12.
Nr. Ulrichstr. 47.

No. 2.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 4. Januar

1876.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf unser Blatt für das laufende Quar-
tal zum Preise von 2 Mark (20 Sgr.) werden von allen
kaiserlichen Postanstalten und unseren hiesigen Expediti-
onen unangesezt angenommen.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Politische Uebersicht.

Die Idee einer Erwerbung der deutschen Eisenbah-
nen durch das Reich fuhrt, wie zu erwarten war, auf man-
chen Seiten Widerspruch. Die öffentliche Meinung hat sich
im Allgemeinen günstig dafür ausgesprochen, wenn auch aus Han-
delstreifen Bedenken laut werden, ob nicht die Vereinigung
des Verkehrsnetzes, welches auf die Schicksale des Handels
und der Industrie, die Preis-, Productions- und Absatzver-
hältnisse von entscheidender Bedeutung ist, in einer einzigen
Hand zu einer Staatsanalogie sonder Gleichen und einer
Beförderung der ganzen materiellen Lebensbedingungen füh-
ren müßte, ob nicht ferner die Bahnen allzusehr nach militä-
rischen und fiscalischen Rücksichten verwaltet und angelegt
werden würden. Noch energischer regt sich jedoch der politi-
sche Particularismus; von einzelnen Mittelstaaten, nament-
lich von Baiern und Sachsen, wird schon jetzt ein ganz ent-
scheidender Widerstand gegen das Project angekündigt, wenn es
einmal greifbare Gestalt annehmen sollte. Es war dies freilich
vorzuziehen; denn mit dem Uebergang der Bahnen an
das Reich geht wieder ein guter Theil des einzelstaatlichen
Sonderlebens in der Gesamtheit auf und der mittelbare
Einfluß, den die Reichsverwaltung auf das gesammte materi-
elle und politische Leben gewinnen würde, ist gar nicht zu
berechnen. Da die preussische Regierung allein, im Falle die
andern in ihrem Widerstreben verharren, ihre Bahnen an
das Reich abzutreten geneigt ist und sich bemühen wird, die
wichtigsten Verkehrsarbeiten zu demselben Schritt zu veranlassen,
ist ihr zweifelhaft. Ueberhaupt ist ja von bestimmten Vor-
schritten und Plänen in dieser ganzen Frage noch nicht die
Rede. Die Angelegenheit ist unwillkürlich und unangewogen
von selbst in den Vordergrund getreten. Hervorzuziehen sind
die angeführten Mängel in unserem Eisenbahnwesen; allein
solche große Reformen können auch im günstigsten Fall Jahr-
zehnte brauchen, sie können zurücktreten und wieder aufstau-
en, bis sie wirklich zur Ausführung kommen oder aber be-
stimmte an den praktischen Schwierigkeiten scheitern. Unter
den Petitionen, welche dem Reichstag in dieser Session zuge-
gangen, ertheilt eine große Anzahl die Beistimmung der neuen
Steuerprojecte. Derselben sind durch das Ergebnis der
Reichstagsverhandlungen natürlich erleichtert. Bemerkenswerth
ist jedoch, daß eine Reihe von Petenten, darunter z. B. auch
die Handelskammer zu Halle, für den Fall des Ver-
bühnisses neuer Einnahmen den Vorschlag macht, auf die
früher schon in Aussicht genommene Petroleumsteuer zurück-
zutreten. Offensichtlich wird die Steuerfrage überhaupt so
bald nicht wieder praktisch. — Elsassische Blätter haben
in jüngerer Zeit die Reichstagsession einer rückblicken-
den Betrachtung unterzogen, und zwar in einer Weise, die zum
mindesten eine gelehrigte Theilnahme an den Fortschrit-
ten der Reichsgegebung verrieth. Besonders bemerkens-
werth war dabei die, wie es scheint, von den weitesten Krei-
sen getheilte abfällige Kritik des Verhaltens der reichsland-
lichen Abgeordneten. Die reine Negation, welche von diesen

Herrn ausging, das Verhalten von allen Commissionsver-
handlungen, überhaupt von allen ersten Arbeiten ist im
Vande sehr häufig bemerkt worden. Man will Apposition,
schöne Kritik der deutschen Verwaltung, aber nicht bloße
Demonstration und Phrasen. Ohne die Stimme einer
verbesserten Stimmung in den Reichsländern oder doch einer
erhöhten Theilnahme an den deutschen Angelegenheiten allzu-
hoch anschlagen zu wollen, kann man doch nicht verkennen,
daß der praktische Sinn der Gläser nachdrager und der leeren
Oratorien etwas zurückkommt und sich nicht mehr mit
tönen den Protesten begnügt, sondern thatsächlichen Einfluß auf
die Gestaltung der heillosigen Verhältnisse zu gewinnen sucht.

Die tiroler ultramontanen Blätter eröffnen den Feldzug
gegen die Zulassung der evangelischen Gemeinbildung in
Tirol, welche das österreichische Cultusministerium verfährt
hat. Die „Tiroler Stimmen“ wurden wegen ihres ersten
Artikels über die cultusministerielle Entscheidung confiscirt.
In ihrer neuesten Nummer begnügen sie sich damit, das tiroler
Vandalengesetz vom 7. April 1866, in welchem unter Belcredi
die Glaubensfreiheit unter den Schutz des Landtages gestellt
wurde, abzubringen.

Zu den von der französischen Nationalversammlung ge-
wählten 75 Senatoren werden bekanntlich 225 Collegen treten,
welche das Land zu wählen hat. Fallen die bevorstehenden
Wahlen im Vande so aus, wie die der Nationalversammlung,
dann dürften die Tage des Ministeriums Buffet trotz seiner
Erfolge in den Verhandlungen über Preskese und Belage-
rungszustand gefährdet sein. Aber, aber! das Land befindet sich
zum größten Theile im Belagerungszustand, ohne freie
Presse u. s. w. Was kann da Geschehendes herauskommen? Ist doch
der Liberalismus der 75 Erwählten conservativ genug. Es
befinden sich darunter nicht weniger als 10 Generale, 3 Ad-
mirale, 1 Oberst, 9 Mitglieder des „Institut de France“, 4
Universitätsprofessoren. Der Rest besteht aus gemeinen
Ministern, Mitgliedern des höheren Richterstandes, Veräm-
tlichkeiten des Barons, hervorragenden Schriftstellern, einigen
Finanziers und Journalisten sowie zwei Ärzten. Zehn sind
es die auf die Wahlen Bezug habenden Erklärungen der
parlamentarischen Organe, welche den Stoff zu den öffentlichen
Discussionen hergeben. Die republikanischen als auch die bo-
napartistischen Organe wollen aus dem Briefe des Herzogs
von Aumale ergreifende Pläne folgern, wozu noch kommt, daß
die „Times“ gerade eine Correspondenz veröffentlicht, in welcher
die Candidatur des Herzogs von Aumale für die Präsidentschaft
der Republik förmlich aufgestellt wird.

Die spanische Regierung läßt ein Decret publiciren, durch
welches der Zusammenritt der Cortes auf den 15. Februar e-
festigt wird. Die zur diesmaligen Wahl nach dem allgemeinen
Stimmrecht erfolgende Wahl der Deputirten und Senatoren
beginnt am 20. Januar, die von den Carlisten nicht besetzten
Städte von Biscaya und Navarra wählen die Deputirten
und Senatoren auch für diejenigen Städte, welche sich in der
Hand der Carlisten befinden. Ein zweites Decret betrifft die
Presse und unterliegt alle Angriffe gegen die Person des Königs
und der Mitglieder der königlichen Familie, sowie gegen die
constitutionelle Monarchie.

Der Präsident der Vereinigten Staaten von Nord-
amerika, Grant, hat die Hoffnung auf seine Wiederwahl selber
aufgegeben. Er nennt die Vorschläge, die er kürzlich an den
Congreß gerichtet hat, seine letzte.

Deutsches Reich.

Bei dem Empfang der Generalität am Neujahrstage
dient der Generalleutnant Graf v. Wrangel folgende
Ansprache an Sr. Maj. den Kaiser:

Sr. Kaiserlich Königl. Majestät wollen in Gnaden ge-
fallen, daß ich im Namen der vier verarmten Offiziere aus
neuen Jahre unsere erbrüchlichsten Glückwünsche in aller Unter-
würfigkeit darbringe. Man sehen wie zum Herrn aller Herren, er
wolle uns Majestät auch weiterhin in voller Lebensfülle und Wohl-
kraft bis in die fernsten, fernsten Zeiten zum Heil und Segen von
Deutschland gnädiglich erhalten.
Der Kaiser erwiderte hierauf:
Ich danke Ihnen für die Worte, welche Sie und im Namen aller
Anwesenden bei obermaliger Jahresende an Mich gerichtet und
erlene in denselben gern den erneuten Ausdruck Ihrer längst be-
günstigten Gefinnung. Wenn Sie Mir ein lauges Leben wünschen,
so fordern Sie mich dazu auf, Ihnen, mein lieber Herr General,
nachzukommen. Bewandigt Mich der Mächtigste mit Erfüllung Ihrer
Wünsche, bleibe Mir Gesundheit und Kraft erhalten, so denke Ich
auch nicht müde in Erfüllung Meiner Pflichten zu werden und bin
sich selbst die Versicherung, daß Sie, Meine Herren, Mich wie bisher
auch weiter unterstützen.

— Der Kaiser hat am Neujahrstage den Ministern Achen-
bach und Friedenthal den höchsten Aler-Orden zweiter
Klasse mit Ehrenkranz verliehen.

— Wie der „R.-Anz.“ meldet, sind der Staatsminister und
Minister des Innern, Graf zu Eulenburg, an Stelle des
Präsidenten der Seehandlung, Wirklichen Geheimen Rathes
Bülow, und der Staatssecretär des Auswärtigen Amtes, von
Hilow, zu Vordolmetschern zum Bundesrath ernannt wor-
den.

— Das Reichsfinanzamt hat die Berechnung der nach
dem Reichshaushalts-Etat für 1876 zur Deckung der Ge-
samtausgabe aufzubringenden Matricularbeiträge
(71,376,215 M.) aufgestellt und dem Bundesrath zur Be-
schlußfassung vorgelegt.

— Officiell wird geschrieben: „Das Unwesen, welches durch
den Handel mit amerikanischen, besonders aus Philadelphia
herkommenden Tobacco's in Deutschland getrieben wird,
ist schon seit längerer Zeit in Folge der daraus erwach-
senden Mängel ein Gegenstand der Erwägung der Regie-
rung gewesen. Es scheint, daß auf Grund der erfolgten Er-
mittlungen und Feststellungen demnächst ein Einschreiten gegen
diesen Mißbrauch erfolgen wird.“

— Bekanntlich wird in nächster Zeit mit Legung unter-
irdischer Telegraphenlinien begonnen werden. Die
erste Linie wird von Berlin über Wittenberg nach Halle ge-
legt. Die jetzige Telegraphenverwaltung hat die Absicht, die
unterirdischen Leitungen mit der Zeit überall an Stelle der be-
stehenden oberirdischen treten zu lassen und damit einen Plan
zu realisiren, der bereits vor Jahren, als der General von
Ehadow noch an der Spitze der Telegraphenverwaltung stand,
in Anregung gebracht, jedoch aufgegeben ward, weil man die
Schwierigkeiten der Durchführung, namentlich in Betreff des
Kostens nicht überwinden zu können glaubte. Es ist nicht
unwahrscheinlich, daß der Reichstag bei den nächstjährigen Etat-
beratungen dieser Frage näher zu treten haben wird.

Großbritannien.

Bei der Verhandlung des Handelsamtes über den Unter-
gang des Dampfers „Deutschland“ am 30. Decbr. hob
der Anwalt der deutschen Regierung, Butt, in seinem Vortrag
heraus, es sei klar und erwiesen, daß das Verhalten des Cap-
itäns, der Steuerleute und der Mannschaft des „Deutschland“

Ererbte Schuld.

Roman von Theodor Küster.

II.
Durch die glänzenden erleuchteten Straßen einer großen
deutschen Handelsstadt promenierte an demselben Abend, der Valerie
ihrer Tante zugesellt hatte, eine junge Frau. Die Arbeit
des Tages war vollendet und jeder bestrebt, die effren-
de Abendkühle, welche dem heißen Mittagtag folgte, zu ge-
nießen. Es war ein buntes Treiben aller Klassen, untermischt
mit zahlreichen eleganten Equipagen, welche namentlich die
herrlichen, um die ganze innere Stadt einen grünen Kranz
ziehenden Promenaden frequentirten, obgleich die Aristokratie
größtentheils auf ihren Landgütern, auf Reisen oder in Bade-
orten Schutz vor dem Staube und dem Lärm der großen
Stadt gesucht hatte.

In einer der Equipagen saßen zwei Damen und zwei junge
Officiere. An den beiden Ersteren ließen sich leicht Mutter
und Tochter erkennen. Die verlorene Jugend und Schönheit
sah jene herrlicher und schöner in dieser Frühjahrszeit, sie fand
in jenem Alter, in welchem unsere Damen lieber und unbegreif-
licher Weise Alles noch auf sich eien, um die entflohenen Jahre der
Jugend durch künstliche Mittel zu ersetzen, die Vermählungen
der Zeit durch Toilette und Kosterie zu vertilgen. Die
eine strahlende und gelehrte Schönheit der Stadt konnte
sich nur schwer entschließen, ihrer in frischem Jugendreiz
prangenden Tochter den Vorrang zu lassen; zu sehr an die
Folgungen der Herrenwelt gewöhnt, konnte sie sich nicht
darein ergeben, die jetzt ihrer Tochter vorzugsweise aufzuziehen
zu sehen.

Lange hatte Frau v. Nofter es hinausgeschoben, ihre Tochter,
die reizende Lucie, in die Welt einzuführen; Lucie schien mit
der in noch höherer Potenz ihr von der Mutter überkommenen
Schönheit auch deren Gesaludt und soletes Wesen geerbt zu
haben, doch zugr legteres noch mehr den Stempel parnisolter
Kaiserei. Mit zanderlichen Vöcheln um den wunderbühnen
steinen Mund war sie in eine Unterhaltung mit dem älteren
der beiden Officiere verwickelt, während Frau v. Nofter in ver-

traulichem Tone mit dem jüngeren, einem schwächlichen, hü-
schen, blonden Secondelieutenant, plauderte. Der junge Mann,
ihr Neffe, schien in seine schöne Cousine ernstlich verliebt zu
sein.

„Besser,“ wandte sich Lucie jetzt zu ihm, „Du solltest Dir
Urlaub erwidern, um uns, morgen nach Ems zu begleiten.“
„Du kannst Dir denken, liebe Lucie, wie gern ich das thäte;
doch geht, unmittelbar vor dem Wandern, läßt sich das mit
dem besten Willen nicht thun,“ erwiderte der junge Officier
mit trübem Nacheln; denn sein höherer Wunsch wäre es ja ge-
wesen, Tante und Cousine auf dieser Reise nicht nur zu be-
gleiten, sondern auch mit ihnen in dem gefährlichen Ems zu
bleiben. Mit Schwaden sah er dem dortigen Aufenthalts Lucie's
entgegen — er hielt sie für sich verloren.

„Schade!“ warf die junge Dame leicht hin; „ich hätte mit
von Deiner Gesellschaft dort recht viel Vergnügen verprochen.“
Der Wagen hielt vor einem großen eleganten Hause der
Außenstadt und die Herren verabschiedeten sich von den Damen,
in allen ihres Gute für die am nächsten Morgen anzutretende,
nicht sehr lange Reise wünschend.

Frau v. Nofter stieg mit ihrer Tochter die breite, mit Tep-
pichern belegte und hell beleuchtete Treppe hinauf; nachdem ein
Kammermädchen ihnen im Vorzimmer Hute, Schams, Sonnen-
schirme und dergleichen abgenommen, betreten sie ein höchst
eleganz eingerichtetes Speisezimmer, in welchem der reich be-
legte Theetisch servirt war.

Man konnte kaum eine berückelnde Erscheinung sich denken
als Lucie von Nofter. Sie war eine blendende, herausgehende
Schönheit, hatte einen prächtigen, lebendigen Geist, der bereits
schon in ihrem dunkeln Augen sich kundgab; sie war aber weit
mehr dazu angethan, die allgemeine Bewunderung — ja Be-
wunderung in sich zu concentriren, als in glücklicher, inniger Liebe
Einem anzugehen. In ihrer Mutter Gesichtsausdruck spie-
gelte sich weit mehr Leid als Glück oder Stolz über den Be-
sitz einer so schönen Tochter, indem ihr Auge über Lucie's Züge
und Gesicht prägend hinglitt. — Mutterliche, Mutterliebe —
diese Begriffe kannte sie kaum dem Namen nach, ihr ganzes
Sinnen und Trachten war auf äußeren Glanz gerichtet, auf
die zweifelhaften Erfolge ihres eigenen Ich, an denen sie mit
zäher Ausdauer festhielt, die zu erlangen kein Opfer ihr zu

schwer, zu groß erschien; die Zerstreungen und Vergnügungen
der vornehmen Welt im reichsten Maße zu genießen, erschien
ihr als das höchste Glück, dem gegenüber alles Andere, jede
Müchigkeit zurückbleiben mußte. Und doch war sie keine schlechte
Mutter; nein, sie war im Gegentheil sehr überzeugt, die Pflich-
ten einer guten Mutter in der vollsten Ausdehnung dieses Be-
griffes erfüllt zu haben. Sie hatte kein Weib geparrt, um die
nächstigen Kräfte für die Pflege und die Erziehung ihrer
Tochter zu gewinnen; sie hatte alle, selbst die launhaftesten
Wünsche ihres Kindes erfüllt; sie glaubte ihrer Pflicht voll-
ständig genügt zu haben, wenn sie täglich etwa eine Stunde im
Kinderzimmer zugebracht hatte.

Lucie ihrerseits hatte auch nie die mütterliche Sorge und
Zärtlichkeit zu vermessen geglaubt. Schon als zartes Kind Ge-
genstand der Bewunderung aller, war sie dadurch vollständig
befriedigt und ihr Herz konnte nicht die Sehnsucht nach Liebe,
dem nach glücklich-vertrauensvollen Aufstiegen an ein geliebtes
Weien. Sie war der Aspekt aller und ihr leiblicher Wunsch
ward von ihrer gesammten Umgebung einem Befehl gleich
geachtet.

Es war trotzdem ein großes Unglück für Lucie v. Nofter
gewesen, daß sie sehr früh schon ihren Vater verloren hatte;
vielleicht hätte sein Einfluß auch dem überaus reich begabten
Kinde ein edles Weib gemacht. Sie mochte drei Jahre alt
sein, als er auf einer Reise in Italien starb — plötzlich, wie
man sich ersieht; die näheren Umstände seines Todes wurden
darüber zu hrenen; auch schien sie nicht sehr betrübt über den
Verlust ihres Vaters, der ein ebenso schöner Mann wie edler
Character gewesen sein sollte. An der Gesellschaft freilich hatte
man sich allerlei Zufälligkeiten von einem Mißverhältnis zwi-
schen der beiden Gatten, von unglücklicher Ehe und so dergl.
Nach Ablauf des Trauerjahres indessen hatte Frau v. Nofter
ihr Salond wieder geöffnet, die glänzendsten Gesellschaften ge-
geben, und mit dem Nimbus einer reichen und schönen Wittwe
erhielt sie natürlich ansehender denn je. Daß ihr dies freilich
wenig bequeme, bewies der Umstand, daß sie unangeneht der
glänzendsten Anträge des verarmten, sich wieder eheliche
Zustand anzulegen.

(Fortsetzung folgt.)

ein bewunderungswürdiges gewesen sei. Die Befreiung der deutschen Regierung an der eingeleiteten Untersuchung ist aus dem Wunsch entsprungen, daß die eingehende Untersuchung statthaft, daß die Interessen der deutschen Staatsangehörigen gewahrt würden und daß die Vernehmung besser Berichtsmöglichkeiten, die Schutz bösen gegen Menschenverleumdung, ermöglicht werden möchte. England ist hierbei ganz in derselben Weise interessiert. Die Untersuchung habe zweifelsfrei festgestellt, daß die Nationalität des verunglückten Schiffes bis zur Ankunft des Dampfers 'Liverpool' in Paris nicht bekannt gewesen sei, die Wahrscheinlichkeit der Wänderung des Schiffes seien auf die Vollständigkeit der Vernehmung. Er könne indes nicht auf die Ansicht zurückgehen, daß der Dampfer 'Liverpool' wohl fruchtbarer hätte sein können und die Behörden in Romagne sich einer Pflichterfüllung schuldig gemacht hätten.

Bei der Freitag-Verhandlung benutzte der Vertreter des norddeutschen Lloyd, Coblen, die Vertheidigung des Schiffseigeners und des Kapitäns Brudenstein. Der Anwalt des Handelsamtes, Bönen, verteidigte darauf die Behörden von Paris und Romagne und gab seiner Vertheidigung darüber Ausdruck, daß die irigen Anklagen über die Verunglückung des Schiffes und über die den Schiffsführer geleistete Hilfe durch die Verhandlung beseitigt worden seien. Derselbe antwortet schließlich die Vernehmung des Courtes des Dampfers 'Deutschland' seitens des Kapitäns einer sehr eingehenden Prüfung. Der Vorsitzende schloß jedoch die Verhandlung mit der Bemerkung, daß der Gerichtshof noch reichlicher Sitzung der verschiedenen Auslagen dem Handelsamte Berichte erlangen werde.

* Englische Privatfirmen haben durch Agenten der sinesischen Regierung große Ordres für die Werke von Martin-Senry-Gesellschaft in London erhalten. Diese Werke herstelle, machte geliefert werden sollen, um in den verschiedenen sinesischen Provinzen zusammengeführt und fertig gestellt zu werden. Es ist auch im Plane der sinesischen Regierung, eine weitere und größere Anzahl dieser Fabrikschiffen in ähnlicher Weise zu erlangen.

Kalle, den 3. Januar.

* Vom Mitteltheil des hiesigen Standesamtes sind bei demselben in verflochtenen Jahre 1875 2348 Geburten, 607 Sterbefälle und 1672 Eheschließungen zur Anmeldung gelangt. Die Zahl der letzteren betrug im Jahre 1874: 1528, 1873: 1438, 1872: 1469 und 1871: 2023.

Meteorologische Station. Vormittag 8 Uhr. Wind NW, 1 - Barometer 27" 11.84 - Feuchtigkeitsgehalt der Luft 85,3% - Thermometer: 0,2. Der Himmel heiter.

* Prof. Palmieri hat jetzt die Mittel gefunden, um den Zustand des Lebens erkennen. Auffällige Veränderungen sind bis jetzt nicht wahrnehmbar, dennoch wird der Ausbruch als nahe bevorstehend angesehen.

Während in den letzten Tagen in Mittel-Europa bei vorrückender westlicher Luftströmung mildes Wetter herrschte, machte sich im östlichen Theile unseres Erdkreises von Norwegen nach Südosten fortwährend ein Einbruch der Temperatur bemerkbar, das sich bis zu dem Höhe der Alpen erstreckte. Im Prag hatte man am Freitag vor. Woche - 12, in Bratislava - 17, in St. Petersburg drei Tage hindurch unter - 27° Celsius. Das Barometer zeigte nur geringe Schwankungen, die Luftbewegung war eine schwache, das Meer nur ruhig.

Provinzial-Nachrichten.

88 **Naumburg**, 1. Jan. Nachdem vor nunmehr 20 Monaten, in der hiesigen am 27. April 1874 abgehaltenen Generalversammlung der **Univ.-u. Gewerbeschule** die Auflösung der Gesellschaft unter Beibehaltung der Apatenten der **Rechtswissenschaften**, welche keine Schuld der hiesigen Universität zu tragen haben, sondern lediglich den Betrag ihrer Aktien einzulösen (bald) durchgesetzt und die Liquidation den hierzu erwählten Personen übertragen worden, verläutet bis jetzt noch Nichts über das Resultat, obgleich des langen Darrens müde, die Apatenten-Rechtswissenschaften unter 1. Dec. v. J. im hiesigen Kreisbureau, **Mödenhof** und ihr Geschäft verlor. Demnach wird die hiesige Universität nicht die Bestimmung dieser Angelegenheit beizutragen? Gestern am letzten Tage des Jahres, wurden im Hofpöche, einem in der Nähe der Stadt belegenen Forste, lebende Wälder auf Eichenholz geschätzt. Bisher ist ein Schaden, der durch die Störung im Gange halten will, als der Winter gelaufen.

89 **Naumburg**, 2. Jan. Während die Volkszählung im Jahre 1874 hier 15,300 Personen zählte, fanden sich bei der Veranlagung zur Klassensteuer im Monat 1874 bereits 15,700 und der letzten Zählung im vorigen Jahre ein Einfluß des Militärs 16,340 Köpfe.

90 **Oberstedt**, 1. Jan. Wie an vielen Orten besteht auch hier die Bitte, daß der Cultus zu Kauf mit einem gedruckten Bausche der Gemeindeglieder beizutragen. Gewöhnlich erhalten diese Neuabgesetzten statthaft nach verglichenen Nachrichten des Ortes über das betreffende Gemeinde, letztere geben die darin gegebenen Nachrichten an den Ort, wo der Realisirer ist, es, daß der hiesige Realisirer Cultus und Wälderbesitzer, die Gemeindeglieder, welche mit solchen Nachrichten erkrankt hat, die einen hiesigen zeitlichen Beitrag zu Kirchen- und Schulgeschichten des hiesigen Städtchens enthalten. Die Gemeindeglieder, welche vor hundert Jahren 955 Personen umfaßte, ist auf 1021 gesunken. Außerdem ist die Zahl der Wohnen, Geschlechten, Gerichten und Confinirten aus den Jahren 1775 und 1875 angegeben und dann folgt die Bemerkung der Frage: Was erzählt uns alte Chroniken von der Größe zu Oberstedt? Hier wird die Gründung und Erbauung der hiesigen Kirche und ihre Wiederherstellung und Erweiterung mitgeteilt, auch die Jahre der 19 Bedrückung aufgeführt, ebenso die der Inhaber der 3 Schreien für ihren Grund bis jetzt. Welche der hiesigen keine Mittelungen erliegen, ja - wo möglich - der Wille sich unterziehen, eine Chronik des in Naumburg's Stiftsarchiv nicht unbedeutenden Ortes herauszugeben.

91 **Aus dem Institut für**, 31. Dec. Nachdem man aus den Zeugnissen erfahren, daß der durchgebrachte Koffer, der sich endlich aufgefunden hat, hier man herorts aus die Hoffnung, sich endlich schwebenden Koffers Reichthum aus Liege vielleicht wieder vorkommen zu werden, um ihn dem Arm der Gerechtigkeit fassen zu lassen. Selbstverständlich ist die Entscheidung gegen denselben groß zu haben in dem Maße, daß nach dem Befehle der letzten Generalversammlung des **Berliner Vereins zu Hilfe der Gemeindeglieder** des Vereins wiederum ist. Dem erwählten Vertrauens-Comite und dabei in erster Linie den angestammten Vermittlungen des Herrn **Ullmann** in Wiehe ist es endlich gelungen, zwischen den Gläubigern und Aktionären des Vereins eine Einigung herbeizuführen. Das Resultat von ca. 10,000 Thlrn. wird durch Wechsel und Baarzahlungen der Mitglieder des Vereins 15,700 Thlrn. gedeckt. Die Bedingung des Schadens herangezogen und ihnen außerdem noch besondere Strafanzeige zugewiesen. Sodann hat man sämtliche Actionäre nach Schätzung ihres Vermögens in verschiedene Klassen getheilt und den niedrigsten Betrag auf 200 Thlrn. den höchsten auf 400 Thlrn. herabgesetzt. Die Klassen sind nunmehr festgenommen, bereits circa 50,000 Thlrn. durch, wie vor solchen Verordnungen resp. Aufsichtsrath, dessen Mitglieder das volle Vertrauen der Gläubiger und des übrigen Publicums genießen, dessen man dem neu eröffneten Vereine das nötige Vertrauen wieder zusammenzubringen: was nur demselben als 'Reichthumsausweis' von deren

92 **Acten**, 1. Jan. Das Eintragsregister des vorigen Jahres ist durch einen allgemeinen Einbruch in die Wohnung des Stadtschreibers Herrn B. in der Nacht vom 30. zum 31. Dec. verunstaltet worden. Der Einbruch hat sich durch Einbruch vertheilt worden. Der Dieb hat die Diebe dabei wahrscheinlich in der Nähe brennende Straßenlaternen gelichtet, um ungehindert ihr freches Unthun treiben zu können. Mittels einer Leiter wurde eine Frau zu einem kleinen Garten erstiegen, um in das Gebäude zu gelangen, hatte man die Scheiben aus dem Fenster geschlagen, das Fenster war zertrümmert, ein Fenster festsitzend, das Fenster wurde umgeworfen und einen in der Stube befindlichen Selbstschloß gewaltsam eröffnet. Circa 60 Mark bar sind entwendet, die dabei liegenden Wertpapiere aber nicht berührt; wahrscheinlich haben sich die Diebe nicht ganz sicher geäußert und mit dieser Beute das Weite gesucht, da die Schloßhülle des Herrn B. über dem Zimmer liegt. Spuren unter dem Fenster sollen nicht zu entdecken gewesen sein.

93 **Acten**, den 1. Januar. Das Resultat der diesjährigen Volkszählung des Oberbezirks für Lothau ist folgendes: Vorhanden sind: 612, herabgezogene Häuser, 36 sonstige Anwesenheiten (Schiffe u.) 209; Haushaltungen, 26 Anstalten für gemeinlichen Aufenthalt. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung belief sich auf 6477 männliche und 4293 weibliche, in Summa 10,770 Personen. Darunter befinden sich 726 Civilinwohner und 3434 Militärs. Die Bevölkerung des hiesigen Bezirkes betrug im Jahre 1873 10,770 Personen, im Jahre 1872 10,770 Personen, im Jahre 1871 10,770 Personen. In Bezug auf die Vermählung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der hiesigen Stadt pro 1874 sei folgendes erwähnt. Die Bürgerrolle enthält 706 Mann (Inn- und Außenseiter) Bürger. Der Feuerherdsteuerzweck der Gebäude betrug zusammen 2,333,206 Thlr. Bezüglich des Grundbesitzes im hiesigen Bezirke sind folgende Angaben zu machen: 1) Die hiesigen Forste, 1205 Stücken groß, erwirtschaften. Derselben gehören einen reinen Ueberfluß von 5086 Thlr. Sodann bedient 2) Das Rittergut Wälschleben mit einem Areal von 195 Hect. erwirtschaftet zu werden. Dasselbe ergab eine reine Einnahme von 3094 Thlr. 3) Von den 773½ Hect. im hiesigen Bezirke befindlichen Wäldern in der Stadtgröße betrug der hiesige Areal 6928 Thlr. 4) Im Bezirke der südlichen Gebäude wurde ein Hektar von 615 Thlr. erzielt. 5) Die Baunmänner- und Dampf-Badenanstalt erzielte einen Ueberfluß von 147 Thlr. 6) Die Gasanstalt gewährt einen Reineinnahme von 169 Thlr. 7) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Gärten u. w. wurden 3458 Thlr. verausgabt. 8) Die hiesigen Schulen, wozu auch die hiesige Hörschule, hiesigen 128 auswärts. Die für dieselbe erforderlichen allgemeinen Aufwendungen mit Ausschluß sämtlicher Bau-, Heizung- und Beleuchtungskosten betragen 15,217 Thlr. Derselben ist ein Kammereinkommen von 1799 Thlr. beizutragen. An Gehältern wurden 19,165 Thlr. und an Pensionen 628 Thlr. verausgabt. Die Bürgerrolle enthält 612, herabgezogene Häuser, 36 sonstige Anwesenheiten (Schiffe u.) 209; Haushaltungen, 26 Anstalten für gemeinlichen Aufenthalt. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung belief sich auf 6477 männliche und 4293 weibliche, in Summa 10,770 Personen. Darunter befinden sich 726 Civilinwohner und 3434 Militärs. Die Bevölkerung des hiesigen Bezirkes betrug im Jahre 1873 10,770 Personen, im Jahre 1872 10,770 Personen, im Jahre 1871 10,770 Personen. In Bezug auf die Vermählung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der hiesigen Stadt pro 1874 sei folgendes erwähnt. Die Bürgerrolle enthält 706 Mann (Inn- und Außenseiter) Bürger. Der Feuerherdsteuerzweck der Gebäude betrug zusammen 2,333,206 Thlr. Bezüglich des Grundbesitzes im hiesigen Bezirke sind folgende Angaben zu machen: 1) Die hiesigen Forste, 1205 Stücken groß, erwirtschaften. Derselben gehören einen reinen Ueberfluß von 5086 Thlr. Sodann bedient 2) Das Rittergut Wälschleben mit einem Areal von 195 Hect. erwirtschaftet zu werden. Dasselbe ergab eine reine Einnahme von 3094 Thlr. 3) Von den 773½ Hect. im hiesigen Bezirke befindlichen Wäldern in der Stadtgröße betrug der hiesige Areal 6928 Thlr. 4) Im Bezirke der südlichen Gebäude wurde ein Hektar von 615 Thlr. erzielt. 5) Die Baunmänner- und Dampf-Badenanstalt erzielte einen Ueberfluß von 147 Thlr. 6) Die Gasanstalt gewährt einen Reineinnahme von 169 Thlr. 7) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Gärten u. w. wurden 3458 Thlr. verausgabt. 8) Die hiesigen Schulen, wozu auch die hiesige Hörschule, hiesigen 128 auswärts. Die für dieselbe erforderlichen allgemeinen Aufwendungen mit Ausschluß sämtlicher Bau-, Heizung- und Beleuchtungskosten betragen 15,217 Thlr. Derselben ist ein Kammereinkommen von 1799 Thlr. beizutragen. An Gehältern wurden 19,165 Thlr. und an Pensionen 628 Thlr. verausgabt. Die Bürgerrolle enthält 612, herabgezogene Häuser, 36 sonstige Anwesenheiten (Schiffe u.) 209; Haushaltungen, 26 Anstalten für gemeinlichen Aufenthalt. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung belief sich auf 6477 männliche und 4293 weibliche, in Summa 10,770 Personen. Darunter befinden sich 726 Civilinwohner und 3434 Militärs. Die Bevölkerung des hiesigen Bezirkes betrug im Jahre 1873 10,770 Personen, im Jahre 1872 10,770 Personen, im Jahre 1871 10,770 Personen. In Bezug auf die Vermählung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der hiesigen Stadt pro 1874 sei folgendes erwähnt. Die Bürgerrolle enthält 706 Mann (Inn- und Außenseiter) Bürger. Der Feuerherdsteuerzweck der Gebäude betrug zusammen 2,333,206 Thlr. Bezüglich des Grundbesitzes im hiesigen Bezirke sind folgende Angaben zu machen: 1) Die hiesigen Forste, 1205 Stücken groß, erwirtschaften. Derselben gehören einen reinen Ueberfluß von 5086 Thlr. Sodann bedient 2) Das Rittergut Wälschleben mit einem Areal von 195 Hect. erwirtschaftet zu werden. Dasselbe ergab eine reine Einnahme von 3094 Thlr. 3) Von den 773½ Hect. im hiesigen Bezirke befindlichen Wäldern in der Stadtgröße betrug der hiesige Areal 6928 Thlr. 4) Im Bezirke der südlichen Gebäude wurde ein Hektar von 615 Thlr. erzielt. 5) Die Baunmänner- und Dampf-Badenanstalt erzielte einen Ueberfluß von 147 Thlr. 6) Die Gasanstalt gewährt einen Reineinnahme von 169 Thlr. 7) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Gärten u. w. wurden 3458 Thlr. verausgabt. 8) Die hiesigen Schulen, wozu auch die hiesige Hörschule, hiesigen 128 auswärts. Die für dieselbe erforderlichen allgemeinen Aufwendungen mit Ausschluß sämtlicher Bau-, Heizung- und Beleuchtungskosten betragen 15,217 Thlr. Derselben ist ein Kammereinkommen von 1799 Thlr. beizutragen. An Gehältern wurden 19,165 Thlr. und an Pensionen 628 Thlr. verausgabt. Die Bürgerrolle enthält 612, herabgezogene Häuser, 36 sonstige Anwesenheiten (Schiffe u.) 209; Haushaltungen, 26 Anstalten für gemeinlichen Aufenthalt. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung belief sich auf 6477 männliche und 4293 weibliche, in Summa 10,770 Personen. Darunter befinden sich 726 Civilinwohner und 3434 Militärs. Die Bevölkerung des hiesigen Bezirkes betrug im Jahre 1873 10,770 Personen, im Jahre 1872 10,770 Personen, im Jahre 1871 10,770 Personen. In Bezug auf die Vermählung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der hiesigen Stadt pro 1874 sei folgendes erwähnt. Die Bürgerrolle enthält 706 Mann (Inn- und Außenseiter) Bürger. Der Feuerherdsteuerzweck der Gebäude betrug zusammen 2,333,206 Thlr. Bezüglich des Grundbesitzes im hiesigen Bezirke sind folgende Angaben zu machen: 1) Die hiesigen Forste, 1205 Stücken groß, erwirtschaften. Derselben gehören einen reinen Ueberfluß von 5086 Thlr. Sodann bedient 2) Das Rittergut Wälschleben mit einem Areal von 195 Hect. erwirtschaftet zu werden. Dasselbe ergab eine reine Einnahme von 3094 Thlr. 3) Von den 773½ Hect. im hiesigen Bezirke befindlichen Wäldern in der Stadtgröße betrug der hiesige Areal 6928 Thlr. 4) Im Bezirke der südlichen Gebäude wurde ein Hektar von 615 Thlr. erzielt. 5) Die Baunmänner- und Dampf-Badenanstalt erzielte einen Ueberfluß von 147 Thlr. 6) Die Gasanstalt gewährt einen Reineinnahme von 169 Thlr. 7) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Gärten u. w. wurden 3458 Thlr. verausgabt. 8) Die hiesigen Schulen, wozu auch die hiesige Hörschule, hiesigen 128 auswärts. Die für dieselbe erforderlichen allgemeinen Aufwendungen mit Ausschluß sämtlicher Bau-, Heizung- und Beleuchtungskosten betragen 15,217 Thlr. Derselben ist ein Kammereinkommen von 1799 Thlr. beizutragen. An Gehältern wurden 19,165 Thlr. und an Pensionen 628 Thlr. verausgabt. Die Bürgerrolle enthält 612, herabgezogene Häuser, 36 sonstige Anwesenheiten (Schiffe u.) 209; Haushaltungen, 26 Anstalten für gemeinlichen Aufenthalt. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung belief sich auf 6477 männliche und 4293 weibliche, in Summa 10,770 Personen. Darunter befinden sich 726 Civilinwohner und 3434 Militärs. Die Bevölkerung des hiesigen Bezirkes betrug im Jahre 1873 10,770 Personen, im Jahre 1872 10,770 Personen, im Jahre 1871 10,770 Personen. In Bezug auf die Vermählung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der hiesigen Stadt pro 1874 sei folgendes erwähnt. Die Bürgerrolle enthält 706 Mann (Inn- und Außenseiter) Bürger. Der Feuerherdsteuerzweck der Gebäude betrug zusammen 2,333,206 Thlr. Bezüglich des Grundbesitzes im hiesigen Bezirke sind folgende Angaben zu machen: 1) Die hiesigen Forste, 1205 Stücken groß, erwirtschaften. Derselben gehören einen reinen Ueberfluß von 5086 Thlr. Sodann bedient 2) Das Rittergut Wälschleben mit einem Areal von 195 Hect. erwirtschaftet zu werden. Dasselbe ergab eine reine Einnahme von 3094 Thlr. 3) Von den 773½ Hect. im hiesigen Bezirke befindlichen Wäldern in der Stadtgröße betrug der hiesige Areal 6928 Thlr. 4) Im Bezirke der südlichen Gebäude wurde ein Hektar von 615 Thlr. erzielt. 5) Die Baunmänner- und Dampf-Badenanstalt erzielte einen Ueberfluß von 147 Thlr. 6) Die Gasanstalt gewährt einen Reineinnahme von 169 Thlr. 7) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Gärten u. w. wurden 3458 Thlr. verausgabt. 8) Die hiesigen Schulen, wozu auch die hiesige Hörschule, hiesigen 128 auswärts. Die für dieselbe erforderlichen allgemeinen Aufwendungen mit Ausschluß sämtlicher Bau-, Heizung- und Beleuchtungskosten betragen 15,217 Thlr. Derselben ist ein Kammereinkommen von 1799 Thlr. beizutragen. An Gehältern wurden 19,165 Thlr. und an Pensionen 628 Thlr. verausgabt. Die Bürgerrolle enthält 612, herabgezogene Häuser, 36 sonstige Anwesenheiten (Schiffe u.) 209; Haushaltungen, 26 Anstalten für gemeinlichen Aufenthalt. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung belief sich auf 6477 männliche und 4293 weibliche, in Summa 10,770 Personen. Darunter befinden sich 726 Civilinwohner und 3434 Militärs. Die Bevölkerung des hiesigen Bezirkes betrug im Jahre 1873 10,770 Personen, im Jahre 1872 10,770 Personen, im Jahre 1871 10,770 Personen. In Bezug auf die Vermählung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der hiesigen Stadt pro 1874 sei folgendes erwähnt. Die Bürgerrolle enthält 706 Mann (Inn- und Außenseiter) Bürger. Der Feuerherdsteuerzweck der Gebäude betrug zusammen 2,333,206 Thlr. Bezüglich des Grundbesitzes im hiesigen Bezirke sind folgende Angaben zu machen: 1) Die hiesigen Forste, 1205 Stücken groß, erwirtschaften. Derselben gehören einen reinen Ueberfluß von 5086 Thlr. Sodann bedient 2) Das Rittergut Wälschleben mit einem Areal von 195 Hect. erwirtschaftet zu werden. Dasselbe ergab eine reine Einnahme von 3094 Thlr. 3) Von den 773½ Hect. im hiesigen Bezirke befindlichen Wäldern in der Stadtgröße betrug der hiesige Areal 6928 Thlr. 4) Im Bezirke der südlichen Gebäude wurde ein Hektar von 615 Thlr. erzielt. 5) Die Baunmänner- und Dampf-Badenanstalt erzielte einen Ueberfluß von 147 Thlr. 6) Die Gasanstalt gewährt einen Reineinnahme von 169 Thlr. 7) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Gärten u. w. wurden 3458 Thlr. verausgabt. 8) Die hiesigen Schulen, wozu auch die hiesige Hörschule, hiesigen 128 auswärts. Die für dieselbe erforderlichen allgemeinen Aufwendungen mit Ausschluß sämtlicher Bau-, Heizung- und Beleuchtungskosten betragen 15,217 Thlr. Derselben ist ein Kammereinkommen von 1799 Thlr. beizutragen. An Gehältern wurden 19,165 Thlr. und an Pensionen 628 Thlr. verausgabt. Die Bürgerrolle enthält 612, herabgezogene Häuser, 36 sonstige Anwesenheiten (Schiffe u.) 209; Haushaltungen, 26 Anstalten für gemeinlichen Aufenthalt. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung belief sich auf 6477 männliche und 4293 weibliche, in Summa 10,770 Personen. Darunter befinden sich 726 Civilinwohner und 3434 Militärs. Die Bevölkerung des hiesigen Bezirkes betrug im Jahre 1873 10,770 Personen, im Jahre 1872 10,770 Personen, im Jahre 1871 10,770 Personen. In Bezug auf die Vermählung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der hiesigen Stadt pro 1874 sei folgendes erwähnt. Die Bürgerrolle enthält 706 Mann (Inn- und Außenseiter) Bürger. Der Feuerherdsteuerzweck der Gebäude betrug zusammen 2,333,206 Thlr. Bezüglich des Grundbesitzes im hiesigen Bezirke sind folgende Angaben zu machen: 1) Die hiesigen Forste, 1205 Stücken groß, erwirtschaften. Derselben gehören einen reinen Ueberfluß von 5086 Thlr. Sodann bedient 2) Das Rittergut Wälschleben mit einem Areal von 195 Hect. erwirtschaftet zu werden. Dasselbe ergab eine reine Einnahme von 3094 Thlr. 3) Von den 773½ Hect. im hiesigen Bezirke befindlichen Wäldern in der Stadtgröße betrug der hiesige Areal 6928 Thlr. 4) Im Bezirke der südlichen Gebäude wurde ein Hektar von 615 Thlr. erzielt. 5) Die Baunmänner- und Dampf-Badenanstalt erzielte einen Ueberfluß von 147 Thlr. 6) Die Gasanstalt gewährt einen Reineinnahme von 169 Thlr. 7) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Gärten u. w. wurden 3458 Thlr. verausgabt. 8) Die hiesigen Schulen, wozu auch die hiesige Hörschule, hiesigen 128 auswärts. Die für dieselbe erforderlichen allgemeinen Aufwendungen mit Ausschluß sämtlicher Bau-, Heizung- und Beleuchtungskosten betragen 15,217 Thlr. Derselben ist ein Kammereinkommen von 1799 Thlr. beizutragen. An Gehältern wurden 19,165 Thlr. und an Pensionen 628 Thlr. verausgabt. Die Bürgerrolle enthält 612, herabgezogene Häuser, 36 sonstige Anwesenheiten (Schiffe u.) 209; Haushaltungen, 26 Anstalten für gemeinlichen Aufenthalt. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung belief sich auf 6477 männliche und 4293 weibliche, in Summa 10,770 Personen. Darunter befinden sich 726 Civilinwohner und 3434 Militärs. Die Bevölkerung des hiesigen Bezirkes betrug im Jahre 1873 10,770 Personen, im Jahre 1872 10,770 Personen, im Jahre 1871 10,770 Personen. In Bezug auf die Vermählung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der hiesigen Stadt pro 1874 sei folgendes erwähnt. Die Bürgerrolle enthält 706 Mann (Inn- und Außenseiter) Bürger. Der Feuerherdsteuerzweck der Gebäude betrug zusammen 2,333,206 Thlr. Bezüglich des Grundbesitzes im hiesigen Bezirke sind folgende Angaben zu machen: 1) Die hiesigen Forste, 1205 Stücken groß, erwirtschaften. Derselben gehören einen reinen Ueberfluß von 5086 Thlr. Sodann bedient 2) Das Rittergut Wälschleben mit einem Areal von 195 Hect. erwirtschaftet zu werden. Dasselbe ergab eine reine Einnahme von 3094 Thlr. 3) Von den 773½ Hect. im hiesigen Bezirke befindlichen Wäldern in der Stadtgröße betrug der hiesige Areal 6928 Thlr. 4) Im Bezirke der südlichen Gebäude wurde ein Hektar von 615 Thlr. erzielt. 5) Die Baunmänner- und Dampf-Badenanstalt erzielte einen Ueberfluß von 147 Thlr. 6) Die Gasanstalt gewährt einen Reineinnahme von 169 Thlr. 7) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Gärten u. w. wurden 3458 Thlr. verausgabt. 8) Die hiesigen Schulen, wozu auch die hiesige Hörschule, hiesigen 128 auswärts. Die für dieselbe erforderlichen allgemeinen Aufwendungen mit Ausschluß sämtlicher Bau-, Heizung- und Beleuchtungskosten betragen 15,217 Thlr. Derselben ist ein Kammereinkommen von 1799 Thlr. beizutragen. An Gehältern wurden 19,165 Thlr. und an Pensionen 628 Thlr. verausgabt. Die Bürgerrolle enthält 612, herabgezogene Häuser, 36 sonstige Anwesenheiten (Schiffe u.) 209; Haushaltungen, 26 Anstalten für gemeinlichen Aufenthalt. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung belief sich auf 6477 männliche und 4293 weibliche, in Summa 10,770 Personen. Darunter befinden sich 726 Civilinwohner und 3434 Militärs. Die Bevölkerung des hiesigen Bezirkes betrug im Jahre 1873 10,770 Personen, im Jahre 1872 10,770 Personen, im Jahre 1871 10,770 Personen. In Bezug auf die Vermählung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der hiesigen Stadt pro 1874 sei folgendes erwähnt. Die Bürgerrolle enthält 706 Mann (Inn- und Außenseiter) Bürger. Der Feuerherdsteuerzweck der Gebäude betrug zusammen 2,333,206 Thlr. Bezüglich des Grundbesitzes im hiesigen Bezirke sind folgende Angaben zu machen: 1) Die hiesigen Forste, 1205 Stücken groß, erwirtschaften. Derselben gehören einen reinen Ueberfluß von 5086 Thlr. Sodann bedient 2) Das Rittergut Wälschleben mit einem Areal von 195 Hect. erwirtschaftet zu werden. Dasselbe ergab eine reine Einnahme von 3094 Thlr. 3) Von den 773½ Hect. im hiesigen Bezirke befindlichen Wäldern in der Stadtgröße betrug der hiesige Areal 6928 Thlr. 4) Im Bezirke der südlichen Gebäude wurde ein Hektar von 615 Thlr. erzielt. 5) Die Baunmänner- und Dampf-Badenanstalt erzielte einen Ueberfluß von 147 Thlr. 6) Die Gasanstalt gewährt einen Reineinnahme von 169 Thlr. 7) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Gärten u. w. wurden 3458 Thlr. verausgabt. 8) Die hiesigen Schulen, wozu auch die hiesige Hörschule, hiesigen 128 auswärts. Die für dieselbe erforderlichen allgemeinen Aufwendungen mit Ausschluß sämtlicher Bau-, Heizung- und Beleuchtungskosten betragen 15,217 Thlr. Derselben ist ein Kammereinkommen von 1799 Thlr. beizutragen. An Gehältern wurden 19,165 Thlr. und an Pensionen 628 Thlr. verausgabt. Die Bürgerrolle enthält 612, herabgezogene Häuser, 36 sonstige Anwesenheiten (Schiffe u.) 209; Haushaltungen, 26 Anstalten für gemeinlichen Aufenthalt. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung belief sich auf 6477 männliche und 4293 weibliche, in Summa 10,770 Personen. Darunter befinden sich 726 Civilinwohner und 3434 Militärs. Die Bevölkerung des hiesigen Bezirkes betrug im Jahre 1873 10,770 Personen, im Jahre 1872 10,770 Personen, im Jahre 1871 10,770 Personen. In Bezug auf die Vermählung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der hiesigen Stadt pro 1874 sei folgendes erwähnt. Die Bürgerrolle enthält 706 Mann (Inn- und Außenseiter) Bürger. Der Feuerherdsteuerzweck der Gebäude betrug zusammen 2,333,206 Thlr. Bezüglich des Grundbesitzes im hiesigen Bezirke sind folgende Angaben zu machen: 1) Die hiesigen Forste, 1205 Stücken groß, erwirtschaften. Derselben gehören einen reinen Ueberfluß von 5086 Thlr. Sodann bedient 2) Das Rittergut Wälschleben mit einem Areal von 195 Hect. erwirtschaftet zu werden. Dasselbe ergab eine reine Einnahme von 3094 Thlr. 3) Von den 773½ Hect. im hiesigen Bezirke befindlichen Wäldern in der Stadtgröße betrug der hiesige Areal 6928 Thlr. 4) Im Bezirke der südlichen Gebäude wurde ein Hektar von 615 Thlr. erzielt. 5) Die Baunmänner- und Dampf-Badenanstalt erzielte einen Ueberfluß von 147 Thlr. 6) Die Gasanstalt gewährt einen Reineinnahme von 169 Thlr. 7) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Gärten u. w. wurden 3458 Thlr. verausgabt. 8) Die hiesigen Schulen, wozu auch die hiesige Hörschule, hiesigen 128 auswärts. Die für dieselbe erforderlichen allgemeinen Aufwendungen mit Ausschluß sämtlicher Bau-, Heizung- und Beleuchtungskosten betragen 15,217 Thlr. Derselben ist ein Kammereinkommen von 1799 Thlr. beizutragen. An Gehältern wurden 19,165 Thlr. und an Pensionen 628 Thlr. verausgabt. Die Bürgerrolle enthält 612, herabgezogene Häuser, 36 sonstige Anwesenheiten (Schiffe u.) 209; Haushaltungen, 26 Anstalten für gemeinlichen Aufenthalt. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung belief sich auf 6477 männliche und 4293 weibliche, in Summa 10,770 Personen. Darunter befinden sich 726 Civilinwohner und 3434 Militärs. Die Bevölkerung des hiesigen Bezirkes betrug im Jahre 1873 10,770 Personen, im Jahre 1872 10,770 Personen, im Jahre 1871 10,770 Personen. In Bezug auf die Vermählung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der hiesigen Stadt pro 1874 sei folgendes erwähnt. Die Bürgerrolle enthält 706 Mann (Inn- und Außenseiter) Bürger. Der Feuerherdsteuerzweck der Gebäude betrug zusammen 2,333,206 Thlr. Bezüglich des Grundbesitzes im hiesigen Bezirke sind folgende Angaben zu machen: 1) Die hiesigen Forste, 1205 Stücken groß, erwirtschaften. Derselben gehören einen reinen Ueberfluß von 5086 Thlr. Sodann bedient 2) Das Rittergut Wälschleben mit einem Areal von 195 Hect. erwirtschaftet zu werden. Dasselbe ergab eine reine Einnahme von 3094 Thlr. 3) Von den 773½ Hect. im hiesigen Bezirke befindlichen Wäldern in der Stadtgröße betrug der hiesige Areal 6928 Thlr. 4) Im Bezirke der südlichen Gebäude wurde ein Hektar von 615 Thlr. erzielt. 5) Die Baunmänner- und Dampf-Badenanstalt erzielte einen Ueberfluß von 147 Thlr. 6) Die Gasanstalt gewährt einen Reineinnahme von 169 Thlr. 7) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Gärten u. w. wurden 3458 Thlr. verausgabt. 8) Die hiesigen Schulen, wozu auch die hiesige Hörschule, hiesigen 128 auswärts. Die für dieselbe erforderlichen allgemeinen Aufwendungen mit Ausschluß sämtlicher Bau-, Heizung- und Beleuchtungskosten betragen 15,217 Thlr. Derselben ist ein Kammereinkommen von 1799 Thlr. beizutragen. An Gehältern wurden 19,165 Thlr. und an Pensionen 628 Thlr. verausgabt. Die Bürgerrolle enthält 612, herabgezogene Häuser, 36 sonstige Anwesenheiten (Schiffe u.) 209; Haushaltungen, 26 Anstalten für gemeinlichen Aufenthalt. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung belief sich auf 6477 männliche und 4293 weibliche, in Summa 10,770 Personen. Darunter befinden sich 726 Civilinwohner und 3434 Militärs. Die Bevölkerung des hiesigen Bezirkes betrug im Jahre 1873 10,770 Personen, im Jahre 1872 10,770 Personen, im Jahre 1871 10,770 Personen. In Bezug auf die Vermählung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der hiesigen Stadt pro 1874 sei folgendes erwähnt. Die Bürgerrolle enthält 706 Mann (Inn- und Außenseiter) Bürger. Der Feuerherdsteuerzweck der Gebäude betrug zusammen 2,333,206 Thlr. Bezüglich des Grundbesitzes im hiesigen Bezirke sind folgende Angaben zu machen: 1) Die hiesigen Forste, 1205 Stücken groß, erwirtschaften. Derselben gehören einen reinen Ueberfluß von 5086 Thlr. Sodann bedient 2) Das Rittergut Wälschleben mit einem Areal von 195 Hect. erwirtschaftet zu werden. Dasselbe ergab eine reine Einnahme von 3094 Thlr. 3) Von den 773½ Hect. im hiesigen Bezirke befindlichen Wäldern in der Stadtgröße betrug der hiesige Areal 6928 Thlr. 4) Im Bezirke der südlichen Gebäude wurde ein Hektar von 615 Thlr. erzielt. 5) Die Baunmänner- und Dampf-Badenanstalt erzielte einen Ueberfluß von 147 Thlr. 6) Die Gasanstalt gewährt einen Reineinnahme von 169 Thlr. 7) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Gärten u. w. wurden 3458 Thlr. verausgabt. 8) Die hiesigen Schulen, wozu auch die hiesige Hörschule, hiesigen 128 auswärts. Die für dieselbe erforderlichen allgemeinen Aufwendungen mit Ausschluß sämtlicher Bau-, Heizung- und Beleuchtungskosten betragen 15,217 Thlr. Derselben ist ein Kammereinkommen von 1799 Thlr. beizutragen. An Gehältern wurden 19,165 Thlr. und an Pensionen 628 Thlr. verausgabt. Die Bürgerrolle enthält 612, herabgezogene Häuser, 36 sonstige Anwesenheiten (Schiffe u.) 209; Haushaltungen, 26 Anstalten für gemeinlichen Aufenthalt. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung belief sich auf 6477 männliche und 4293 weibliche, in Summa 10,770 Personen. Darunter befinden sich 726 Civilinwohner und 3434 Militärs. Die Bevölkerung des hiesigen Bezirkes betrug im Jahre 1873 10,770 Personen, im Jahre 1872 10,770 Personen, im Jahre 1871 10,770 Personen. In Bezug auf die Vermählung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der hiesigen Stadt pro 1874 sei folgendes erwähnt. Die Bürgerrolle enthält 706 Mann (Inn- und Außenseiter) Bürger. Der Feuerherdsteuerzweck der Gebäude betrug zusammen 2,333,206 Thlr. Bezüglich des Grundbesitzes im hiesigen Bezirke sind folgende Angaben zu machen: 1) Die hiesigen Forste, 1205 Stücken groß, erwirtschaften. Derselben gehören einen reinen Ueberfluß von 5086 Thlr. Sodann bedient 2) Das Rittergut Wälschleben mit einem Areal von 195 Hect. erwirtschaftet zu werden. Dasselbe ergab eine reine Einnahme von 3094 Thlr. 3) Von den 773½ Hect. im hiesigen Bezirke befindlichen Wäldern in der Stadtgröße betrug der hiesige Areal 6928 Thlr. 4) Im Bezirke der südlichen Gebäude wurde ein Hektar von 615 Thlr. erzielt. 5) Die Baunmänner- und Dampf-Badenanstalt erzielte einen Ueberfluß von 147 Thlr. 6) Die Gasanstalt gewährt einen Reineinnahme von 169 Thlr. 7) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Gärten u. w. wurden 3458 Thlr. verausgabt. 8) Die hiesigen Schulen, wozu auch die hiesige Hörschule, hiesigen 128 auswärts. Die für dieselbe erforderlichen allgemeinen Aufwendungen mit Ausschluß sämtlicher Bau-, Heizung- und Beleuchtungskosten betragen 15,217 Thlr. Derselben ist ein Kammereinkommen von 1799 Thlr. beizutragen. An Gehältern wurden 19,165 Thlr. und an Pensionen 628 Thlr. verausgabt. Die Bürgerrolle enthält 612, herabgezogene Häuser, 36 sonstige Anwesenheiten (Schiffe u.) 209; Haushaltungen, 26 Anstalten für gemeinlichen Aufenthalt. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung belief sich auf 6477 männliche und 4293 weibliche, in Summa 10,770 Personen. Darunter befinden sich 726 Civilinwohner und 3434 Militärs. Die Bevölkerung des hiesigen Bezirkes betrug im Jahre 1873 10,770 Personen, im Jahre 1872 10,770 Personen, im Jahre 1871 10,770 Personen. In Bezug auf die Vermählung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der hiesigen Stadt pro 1874 sei folgendes erwähnt. Die Bürgerrolle enthält 706 Mann (Inn- und Außenseiter) Bürger. Der Feuerherdsteuerzweck der Gebäude betrug zusammen 2,333,206 Thlr. Bezüglich des Grundbesitzes im hiesigen Bezirke sind folgende Angaben zu machen: 1) Die hiesigen Forste, 1205 Stücken groß, erwirtschaften. Derselben gehören einen reinen Ueberfluß von 5086 Thlr. Sodann bedient 2) Das Rittergut Wälschleben mit einem Areal von 195 Hect. erwirtschaftet zu werden. Dasselbe ergab eine reine Einnahme von 3094 Thlr. 3) Von den 773½ Hect. im hiesigen Bezirke befindlichen Wäldern in der Stadtgröße betrug der hiesige Areal 6928 Thlr. 4) Im Bezirke der südlichen Gebäude wurde ein Hektar von 615 Thlr. erzielt. 5) Die Baunmänner- und Dampf-Badenanstalt erzielte einen Ueberfluß von 147 Thlr. 6) Die Gasanstalt gewährt einen Reineinnahme von 169 Thlr. 7) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Gärten u. w. wurden 3458 Thlr. verausgabt. 8) Die hiesigen Schulen, wozu auch die hiesige Hörschule, hiesigen 128 auswärts. Die für dieselbe erforderlichen allgemeinen Aufwendungen mit Ausschluß sämtlicher Bau-, Heizung- und Beleuchtungskosten betragen 15,217 Thlr. Derselben ist ein Kammereinkommen von 1799 Thlr. beizutragen. An Gehältern wurden 19,165 Thlr. und an Pensionen 628 Thlr. verausgabt. Die Bürgerrolle enthält 612, herabgezogene Häuser, 36 sonstige Anwesenheiten (Schiffe u.) 209; Haushaltungen, 26 Anstalten für gemeinlichen Aufenthalt. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung belief sich auf 6477 männliche und 4293 weibliche, in Summa 10,770 Personen. Darunter befinden sich 726 Civilinwohner und 3434 Militärs. Die Bevölkerung des hiesigen Bezirkes betrug im Jahre 1873 10,770 Personen, im Jahre 1872 10,770 Personen, im Jahre 1871 10,770 Personen. In Bezug auf die Vermählung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der hiesigen Stadt pro 1874 sei folgendes erwähnt. Die Bürgerrolle enthält 706 Mann (Inn- und Außenseiter) Bürger. Der Feuerherdsteuerzweck der Gebäude betrug zusammen 2,333,206 Thlr. Bezüglich des Grundbesitzes im hiesigen Bezirke sind folgende Angaben zu machen: 1) Die hiesigen Forste, 1205 Stücken groß, erwirtschaften. Derselben gehören einen reinen Ueberfluß von 5086 Thlr. Sodann bedient 2) Das Rittergut Wälschleben mit einem Areal von 195 Hect. erwirtschaftet zu werden. Dasselbe ergab eine reine Einnahme von 3094 Thlr. 3) Von den 773½ Hect. im hiesigen Bezirke befindlichen Wäldern in der Stadtgröße betrug der hiesige Areal 6928 Thlr. 4) Im Bezirke der südlichen Gebäude wurde ein Hektar von 615 Thlr. erzielt. 5) Die Baunmänner- und Dampf-Badenanstalt erzielte einen Ueberfluß von 147 Thlr. 6) Die Gasanstalt gewährt einen Reineinnahme von 169 Thlr. 7) Zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Gärten u. w. wurden 3458 Thlr. verausgabt. 8) Die hiesigen Schulen, wozu auch die hiesige Hörschule, hiesigen 128 auswärts. Die für dieselbe erforderlichen allgemeinen Aufwendungen mit Ausschluß sämtlicher Bau-, Heizung- und Beleuchtungskosten betragen 15,217 Thlr. Derselben ist ein Kammereinkommen von 1799 Thlr. beizut

Bei der amerikanischen Truppe dient ein Schweizer, ein ...

Scheltenbrunn des Bundes beziehe, welcher das neblische ...

aus nach Berlin verlegt habe und daß er nicht nur geneigt sei, ...

Die Beschlüsse der Berliner ...

Die Beschlüsse der Berliner ...

Die Beschlüsse der Berliner ...

Todesfälle.

Am 3. v. Monats verstarb in Borna, N., Vereingte ...

Theater-Notiz.

Frau Lotte Wente, die plattdeutsche Stimmföhrin par excellente ...

Eingekandt aus Giesleben.

Anschließend an den Artikel, die Landtagswahl in den ...

Handels, Verkehrs- und Börse-Nachrichten.

Handelssachen, 31. Decr. Beizen 205 M. 88 Pf. bis 211 M. ...

Civilstands-Register.

Meldungen vom 31. Dezember. Aufgebote: Der Herr C. S. Drander und D. P. E. W. ...

Schene-Verkauf. Mittwoch, den 12. Jan., Nachm. 1 Uhr, soll die Schene ...

Verpachtung. Die von dem hiesigen Consum-Verein C. O. ...

Sicherheit Abhülfe der Trunksucht. genährt trotz aller Concurrenz und Anfeindung, mein unfehlbares Mittel ...

Grundstücke. Jeder Größe sind zu verkaufen. C. Jahn, gr. Ulrichstraße 5.

Verkauf. Die Best-Gasse, 5 heizbare Zimmer nebst Keller, die II. Gasse, 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zuber, in dem Hause ...

Sicherheit Abhülfe der Trunksucht. genährt trotz aller Concurrenz und Anfeindung, mein unfehlbares Mittel ...

2000 Revolver,

Nr. 5118. V. **System Lefauchaux**, 1 Lauf mit 6-schüssiger Trommel, Cal. 7 mm., Lauflänge 7-10 Cent., mit Sicherheits-Vorkehr., ganz bequem in der Hosentasche zu tragen, per 1/2 Dbd. 17 Thlr., einzeln à 3 1/2 Thlr.

5119. V. **Lefauchaux**, 1 Lauf, 6 Schüss., Lauflänge 10-15 Cent., Cal. 9 mm., per 1/2 Dbd. 20 Thlr., ist ein strommer Schützen- und Sicherheits-Revolver, sein Lauf Metall, à 3 1/2 Thlr.

5120 a. **Lefauchaux-System**, 6 Schüss., feiner gearbeitet, in bestem Metall, Cal. 7 mm., 3 1/2 Thlr.

5120 b. **Lefauchaux**, pract. Schützen- u. Sicherheits-Rev., in blau mit weiß Metall, langer u. kurzer Lauf mit Bügel u. Ring, strommer Kugelschuss, zöllige Breiter mit Leichtigkeit durchsch., Cal. 9 mm., 4 1/2 Thlr.

5121 J. **Lefauchaux**, in blau mit weiß, gravirt, höfliche in schwarz Ebenholz gearbeitet, beste Wägenmacher-Waare, Cal. 7 mm., nur 5 1/2 Thlr.

5122 J. **Lefauchaux**, ganz genau dieselbe Arbeit wie 5121 J., aber Cal. 9 mm., mit kurzem Lauf, Taschen-Dornal, mit Doppellöcher à 6 Thlr.

Lefauchaux, hiesigen mit langen Lauf, Bügel nebst Ring, beliebige Offizier-Waare, die kein Wägenmacher unter 12 Thlr. verkauft, genau gearbeitet wie Nr. 5121 J., Prima-Qualität, nur 7 Thlr.

Revolver-Kugel-Patronen, Cal. 7 mm., 50 Stück 15 Sgr. und Cal. 9 mm., 50 Stück 20 Sgr.

Sicherheits-Lesung mit 100 Kugelpatronen und 100 Schreipatronen von 8 Thlr. an bis 18 Thlr.

Doppel-Jagdtriller v. 17 Thlr. an. **Smith Wesson Revolver** 10 5. 12 Thlr. Garantie bei Schuß bei allen neuen Waffen. Jährlicher Umsatz 5-6000 Waffen.

Wägenmacher und Händler erhalten Rabatt. Nur Vorkauf oder Einzahlung. Lesung- und Jagdwaffen gratis. — Ich bitte bei Bestellung genau die Nummern und den Preis anzugeben. Meine 39-jährige Medialität ist schon längst weltbekannt. Verpackung gratis. Umtausch sehr gern.

bei **Hippolit Mehles**, General-Waffen-Depot.

Bekanntmachung.

Am 1. d. Mts. ist in dem Geschäftlocale des Kaufmanns Herrn **Ad. Glas** hieselbst, a. d. Weststraße Nr. 1, eine amtliche Verkaufsstelle für Postwertzeichen errichtet worden. Außerdem bestanden derartige Verkaufsstellen hier 3:

1. beim Kaufmann Herrn **C. S. Epieling**, Leipzigerstr. 27.
2. „ „ „ **J. B. Dittmar**, Geßlerstr. 60.
3. „ „ „ **Ed. Stabe**, Königstraße 16.
4. „ „ „ **S. Moritz**, gr. Steinstr. 53.
5. „ „ „ **H. Köhler**, gr. Ulrichstr. 52.
6. „ „ „ **Ernst Voigt**, gr. Klausstr. 22.
7. „ „ „ **C. F. K. Kiting**, Schmeerstr. 43.
8. „ „ „ **Ernst Meyer**, Hermsstr. 5.
9. „ „ „ **J. R. Grunberger**, vor dem Geißthor 5.
10. „ „ „ **J. Grunberger**, gr. Ulrichstr. 39.
11. „ „ „ **J. Friedr. Naumann**, Leipzigerstr. 77.
12. „ „ „ **Carl Gensing**, Dömpelstr. 3.
13. bei den Kaufleuten Herren **Eitenbrecher & Jäpper**, Markt 1.
14. „ „ „ **Merzins & Co.**, gr. Ulrichstraße 61.

Hier befindet sich eine derartige Verkaufsstelle in **Gleichenstein** beim Kaufmann Herrn **C. Wögel**, Krochstraße 25; in **Dölan** bei Herrn **C. Meise**.

Kaiserliches Post-Amt I. Rr. 1.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein **Klempner-Geschäft** von **Alter Markt Nr. 12** nach

Alter Markt Nr. 29

verlegt habe. Für das mit im alten Local geleistete Vertrauen bezeichne dankend, bitte ich, mich dieselbe in meinem neuen guttlich zu Theil werden zu lassen.

Gedruckungsbüro **Julius Schlegel**.

Provinzial-Verein ehemaliger Jäger und Schützen.

Mittwoch den 5. Januar c. Abends 8 Uhr **Versammlung** in **Bauer's Restauration**. **Der Vorstand.**

Bürger-Verein.

Heute Montag Abends 8 Uhr **General-Versammlung**. Tages-Ordnung: Wahl des Vorstandes. Bestätigung eines anderen Versammlungsortes. [87]

Sächsisch-Thüringischer Verein für Vogelkunde und Vogelschutz zu Halle a. S. Monats-Versammlung Dienstag den 4. Januar Abends 8 Uhr im Hotel zum „Kronprinz.“ Tages-Ordnung: Rechnungslegung und Vorstandswahl. **Der Vorstand.**

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege. Wie in früheren Jahren haben auch für diesen Winter mehrere gelehrte Damen sich bereit finden lassen, eine Reihe von sehr wissenschaftlich populären Vorlesungen zum Besten unserer Kinder-Besuch-Anstalt zu halten.

Indem wir zu jeder Befehlsnahme an diesen gegen interessanten Vorlesungen einladen, welche in der Regel alle 14 Tage, jeden Donnerstag von 6-7 Uhr im Volkshaus abgehalten werden und am Donnerstag den 6. d. Mts. mit einem Vortrage des Herrn **Verghausmann Dr. Hussen** über:

Wie entstehen Berge?

beginnen, bitten wir noch, daß Abonnements-Karten zu allen 6 Vorlesungen zu 3 Mark, sowie Tageskarten zu 1 Mark in der Buchhandlung der Herren **Schroedel & Simon** zu haben sind, welche beim Eintritt in den Saal vorzulegen resp. abzugeben sind.

Der Vorstand.

Restaurant „Kühler Brunnen.“

Elegant eingerichteten Bieralca, Mittagstisch, à 75 Hpt. u. 1 Mark von 12-2 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit. Concertalca zu Gehörzeit, Ballen u. halbe beständ empfohlen. **W. Kessler.**

Vor Nachahmungen gewarnt!
Frühen Seedorf empfiehlt **Carl Schimpf, Wartenstr. 7.**

Loca-Präparate seit langen Jahren bewährt, bei jeder rasch & sicher Krankheitsform der Athmungs-Organen (Pillen Nr. 1.)

Verdauungs-Organen (Pillen Nr. II & III)

Nervensystem- und Schwächekuren (Pillen Nr. IV & V)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. VI & VII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. VIII & IX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. X & XI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XII & XIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XIV & XV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XVI & XVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XVIII & XIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XX & XXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XXII & XXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XXIV & XXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XXVI & XXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XXVIII & XXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XXX & XXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XXXII & XXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XXXIV & XXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XXXVI & XXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XXXVIII & XXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XL & XLI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XLII & XLIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XLIV & XLV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XLVI & XLVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. XLVIII & XLIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. L & LI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LII & LIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LIV & LV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LVI & LVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LVIII & LVIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LX & LXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXII & LXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXIV & LXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXVI & LXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXVIII & LXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXX & LXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXII & LXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXIV & LXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXVI & LXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXVIII & LXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXX & LXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXII & LXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXIV & LXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXVI & LXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXVIII & LXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXX & LXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXII & LXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXIV & LXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXVI & LXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXVIII & LXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXX & LXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXII & LXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXIV & LXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXVI & LXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXVIII & LXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXX & LXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXII & LXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXIV & LXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXVI & LXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXVIII & LXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXX & LXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXII & LXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXIV & LXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXVI & LXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXVIII & LXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXX & LXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXII & LXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI)

Phlegma- & Gicht-Präparate (Pillen Nr. LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII & LXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII)